



Die Europahymne präsentierte das Blechbläserensemble von Rozmurat Arnakuliyev.

Foto: Waltraud Langer

# Schöner Abschluss eines schwierigen Jahres

NEUENSTADT In der Dreschhalle zeigen Musikschüler ihr Können – Preisträgerinnen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ geehrt

Von Waltraud Langer

Man kann den Ort des Geschehens nicht verfehlen, denn schon von Weitem hört man zarte Flötentöne. Dazu grüßt passend eine bunte Blumenwiese. Im Stadtpark ist bei der Dreschhalle „Eine kleine Sommermusik“ der Neuenstädter Musikschule angesagt. Endlich wie-

„Ich bin froh, dass wir jetzt wieder richtigen Unterricht haben.“

Britta Renner

der eine Live-Vorstellung nach ziemlich genau einem Jahr ohne Präsenzveranstaltung.

Unter dem offenen Gebälk der Halle sind Bühne und Sitzbänke aufgebaut, alles ist mit Tischen einge-

grenzt. Professionelle Beschallung gegen das Verwehen der Töne ist auch in Position. Beim Eingang sitzen Renner und geben die Karten für die Registrierung des Publikums und die Plätze aus.

Die ganze Familie ist im Einsatz: Die elfjährige Geigenschülerin Britta Renner hilft ihrer Mutter, der Vater und die Schwester, die Klavierschülerin ist, verrichten gegenüber Dienst. Britta ist aufgeregt, denn ihr Bruder tritt gleich mit der Posaune auf. „Ich bin froh, dass wir jetzt wieder richtigen Unterricht haben und nicht nur auf Video“, sagt sie.

**Bundeswettbewerb** Der Musikschulbetrieb habe die Durststrecke recht gut überstanden, findet Schulleiterin Monika Horn. „Vor Pfingsten ging es mit den Streichern wieder los und danach mit den Bläsern.“ Immerhin fünf Monate sei kein Präsenzunterricht gewesen, aber die Lehrer hätten mit den Schü-

lern Online-Unterricht gemacht. Wie gut das funktioniert hat, beweist, dass zwei Schülerinnen sogar zweite und dritte Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen haben.

Im Rahmen der „kleinen Sommermusik“ präsentieren sich auch die beiden Preisträgerinnen Jana Gleich (Gesang, Begleitung Gunter Wacker, Lehrerin Lisa Böhm) und Sanja Spannagel (Trompete, Begleitung Albina Baumbach, Lehrer Rozmurat Arnakuliyev). Sie werden vom stellvertretenden Bürgermeister Udo Wengenroth mit launigen Worten und einem Präsent beglückwünscht. Auch das sehr engagierte Lehrerteam der Musikschule wird lobend erwähnt.

In zwei Konzertblöcken zeigen bei der „kleinen Sommermusik“ noch andere Schüler ihr Können. So das Blechbläserensemble von Rozmurat Arnakuliyev, Nick Hertkert und Carisma Herzceg (Klavier), Elisa

Schmid und Hannah Carle (Querflöte) und Mara Schmid (Saxophon). Der Czardas von Vittorio Monti, mitreißend dargeboten von Susanne und Philina Wulf (Geige) und Nina Pfander (Klavier), bildet den schwungvollen Abschluss des Konzertes.

**Zaungäste** Neben Eltern und Freunden sind auch Zuhörer gekommen, die von der Veranstaltung

„Vor Pfingsten ging es mit den Streichern wieder los.“

Monika Horn

in der Presse gelesen haben. „Ich bin so froh, dass wieder was los ist“, sagt Elfriede Henne, die in der Nachbarschaft wohnt. Die ältere Dame spielt selbst Klavier und bewundert das Können der jungen Leute.

Und es gibt auch Zaungäste bei der Veranstaltung. So haben einige Kinder Schaukel und Rutsche auf dem angrenzenden Spielplatz links liegen lassen und applaudieren nun voller Begeisterung den jungen Musikern.

## Video statt Reise

Hannover und Bremen wären die Ziele der Jugend-musiziert-Preisträgerinnen Sanja Spannagel und Jana Gleich gewesen. Dort hätten die Bundeswettbewerbe für Trompete und Gesang stattfinden sollen. Wegen der Coronavirus-Pandemie war der Wettbewerb in Präsenz aber nicht möglich. Also haben beide Mädchen ihre Beiträge auf Video aufgenommen und eingeschickt, die Jury hat die Aufzeichnungen dann bewertet. Sanja Spannagel belegte auf Bundesebene einen dritten Platz, Jana Gleich kam in der Solowertung Musical auf Platz zwei. wml